



Liebe Akteure des BLK-Programms Transfer-21,

DEICHEN ODER WEICHEN

mit Beginn des Monats November richtete eine Sturmflut im Küstenbereich Niedersachsens starke Schäden an. Auch wenn wir nach Expertenmeinung alle drei bis fünf Jahre mit einem solchen Naturereignis rechnen müssen, bestätigt sich einmal mehr die Warnung des Bremer Gewässerökologen und Deichhauptmanns, Prof. Dr. Michael Schirmer: „Der Klimawandel setzt mit voller Stärke ein. Die aktuellen Beobachtungen bestätigen alle pessimistischen Prognosen. Küstenschutz und Deichbau erfordern langfristige Vorbereitungen, mit der wir heute anfangen müssen.“

NETZWERK KLIMASCHUTZ

Am 9. Oktober fand in den Räumen der Universität Oldenburg die Impulstagung „Klimaschutz und erneuerbare Energien in der Schulpraxis“ statt, zu der die Stadt Oldenburg eingeladen hatte. Das BLK-Programm Transfer-21 ist beteiligt, ein regionales Bildungsnetzwerks aus Schulen, Hochschulen und Unternehmen aufzubauen, um dem Klima-Energie-Problem mit Entschlossenheit zu begegnen. Details erfahren Sie in unserem aktuellen Newsletter.

ARBEITSGRUPPE „KERNSCHULEN“

Nachdem im letzten Schuljahr die Arbeitsgruppe „Kernschulen“ aus acht Grundschulen bestand und gemeinsam neue inhaltliche und methodische Ansätze zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erarbeitet hatte, richtet sich der Fokus der Arbeitsgruppe auf die Gymnasien. Am 22. und 23. November findet in Westerstede das erste Arbeitstreffen der gymnasialen Kernschulen Niedersachsens statt.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Redaktionsteam aus Westerstede
Jürgen Drieling und Günter Bernert

Bildungsnetzwerk aus Schulen, Hochschulen und Unternehmen für den Klimaschutz



Im Ergebnis der am 9. Oktober 2006 veranstalteten Impulstagung „Klimawandel und erneuerbare Energien in der Schulpraxis“ entwickelt sich im Oldenburger Land ein zukunftsweisendes Bildungsnetzwerk aus Schulen, Hochschulen und Unternehmen, um dem Klima-Energie-Problem mit

Podcasting

- ▶ „Das Nichtstun ist teurer als das Handeln“ – Klimaexperte Hermann E. Ott zur 12. Weltklimakonferenz vom 6. bis 10.11.2006 in Nairobi
Sendezeit: 05.11.2006 07:39
Programm: Deutschlandfunk
Sendung: Interview
Länge: 9:19 Minuten
 Klimaexperte Hermann E. Ott über den Klimagipfel in Nairobi
- ▶ Klimawandel bedroht Weltwirtschaft? Wirbel um Stern-Studie für britische Regierung
Sendezeit: 30.10.2006 11:51
Programm: Deutschlandfunk
Sendung: Umwelt und Verbraucher
Länge: 2:59 Minuten
 Wirtschaftskrise durch Klimawandel. Britische Studie warnt vor gewaltigen Flüchtlingsströmen
- ▶ Pressekonferenz des UN-Klimasekretariatschef Ivo de Boer
Sendezeit: 30.10.2006 11:47
Programm: Deutschlandfunk
Sendung: Umwelt und Verbraucher
Länge: 3:19 Minuten
- ▶ Gefährdet der Klimawandel die internationale Sicherheit? Interview mit Prof. Dirk Messner (Eutsches Institut für Entwicklungspolitik)
Sendezeit: 27.10.2006 11:41
Programm: Deutschlandfunk
Sendung: Umwelt und Verbraucher
Länge: 5:08 Minuten
- ▶ Klimaschutz aus Sicht der katholischen Kirche
Sendezeit: 16.10.2006 09:37
Programm: Deutschlandfunk
Sendung: Tag für Tag
Länge: 4:04 Minuten
- ▶ Katholische Bischöfe zum Klimawandel
Sendezeit: 28.09.2006 09:36
Programm: Deutschlandfunk
Sendung: Tag für Tag
Länge: 3:48 Minuten
 Expertenpapier der Deutschen Bischöfe „Klimawandel: Brennpunkt globaler, intergenerationaler und ökologischer Gerechtigkeit“
- ▶ Klimamodell Zukunft
Sendezeit: 05.10.2006 19:24
Programm: Deutschlandfunk
Sendung: DLF-Magazin
Länge: 7:54 Minuten

Entschlossenheit zu begegnen. „Wir wollen diesen Themenkomplex in die Schulen hineinragen, um ihn fest im Bewusstsein der nächsten Generation zu verankern“, betonte Stadtbaurat Frank-Egon-Pantel zum Auftakt der Tagung, zu der die Stadt Oldenburg eingeladen hatte. Oldenburg, das sich als „Energiestadt des Nordens“ profilieren will, setzt dabei auf die drei „E“: Energieeffizienz, Energieeinsparung und Erneuerbare Energien. Intensiviert werden soll auch die Umwelt- und Energiebildung sowie die Umweltberatung.



Mit Schülerarbeiten zur Energieproduktion (v.l.): Karl-Heiz Buß, (IFB Oldenburg), Edgar Knapp (RUZ Oldenburg), Almut Siems (EWE AG), Christel Sahr (Stadt Oldenburg) und Jürgen Drieling. Foto: Torsten von Reeken

Der Koordinator des BLK-Programms Transfer-21 Niedersachsen, Jürgen Drieling (im Bild rechts), der auf der Impulstagung das Eingangsreferat zur Netzwerkbildung von Schulen gehalten hat, erklärte: „Das BLK-Programm Transfer-21 Niedersachsen wird den organisatorischen Rahmen bereitstellen, in dem das von der Stadt Oldenburg initiierte Bildungsnetzwerk gemeinsam mit den Unternehmen der Region und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg arbeiten kann. Erfreulich ist auch, dass der Präsident der Universität und die an der Tagung beteiligten Unternehmen ihre Entschlossenheit zur Zusammenarbeit zum Ausdruck brachten.“

► [NZW-Pressartikel zu Impulstagung: Mit erneuerbare Energie ein gutes Klima schaffen](#)

Arbeitsgruppe gymnasialer BLK-Kernschulen trifft sich am 22./23. November in Westerstede

Zentralabitur, Schulprogrammentwicklung, der Prozess zur „Eigenverantwortlichen Schule“ sowie die Schulinspektion stellen die Gymnasien vor große Herausforderungen. Wie können die Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung den Gymnasien in ihrer Neuorientierung Unterstützung geben? Am 22. und 23. November findet in Westerstede das erste Arbeitstreffen der gymnasialen Kernschulen Niedersachsens statt.

Hier einige Good-Practice-Beispiele:

ARTLAND-GYMNASIUM QUAKENBRÜCK:



Im Rahmen des Projektes „Faszination Mikrokosmos“ untersuchen Schüler im Freilandlabor des Lernstandortes Grafelder Moor Kleinlebewesen aus einem Moorgewässer

Das Projekt „Schulen für lebendige Süßgewässer“, das das Artland-Gymnasium Quakenbrück als BLK Kernschule zusammen mit dem Lernstandort Grafelder Moor und Stift Börstel durchführt, hat inzwischen eine breite überregionale Anerkennung gefunden. Dies belegen besonders die zahlreichen Anfragen nach Fortbildungen, Informationen und Unterrichtsmaterialien zum Projektthema. So stellte sich „Schulen für lebendige Süßgewässer“, zusammen mit dem Projekt „Lebendige Hase“ soeben anlässlich der Netzwerktagung „Lebendige Gewässer im städtischen Raum“ bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

erstmals auch einem breiten außerschulischen Fachpublikum vor. Neue Unterrichtsmaterialien zum Teilaspekt "Kleinlebewesen" sind unter dem Thema "Faszination Mikrokosmos" gerade in der Entwicklung und werden in den nächsten Monaten in die schulische Praxisphase gehen.

SCHILLERSCHULE HANNOVER:



Auf der Homepage <http://www.lr21.de.vu> finden sich viele Informationen zu verschiedenen Projekten: z.B. internationaler Schüleraustausch unter dem Thema Nutzung regenerativer Energien (unter „Aktuell“), Energieeinsparung (unter

„Lebensstil“, nachhaltige Schülerfirma (unter Schülerfirma), Information zu



► Hilfe: Was ist Podcasting?

Kostenlose Software zum Hören und Verwaltung von Podcast-Beiträgen

Jetzt laden ➔

Kostenlos für Mac und Windows

Terminkalender

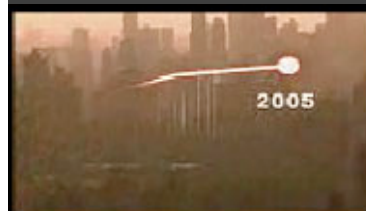
November 2006

M	D	M	D	F	S	S
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

Dieser Online-Terminkalender kann auf die persönlichen Bedürfnisse angepasst werden: Per **Einstellung** kann u. a. die Darstellung alternativ täglich, wöchentlich, monatlich erfolgen. Zusätzliche Funktionen wie **Runterladen** und **Abonnieren** sind derzeit nur auf Apple Rechnern möglich.

Multimedia

eine
**unbequeme
wahrheit**
12.10.2006 IM KINO



Lernpotentialen der Stadtviertel zum Thema ökologische Landwirtschaft, Altholzparzellen, Naturschutz, Naturerleben (Anklicken der grünen Punkte auf der Karte.). Weitere Schwerpunkte in naher Zukunft im Rahmen der Qualitätsentwicklung von Schulen: Entwicklung von elektronisch verfügbaren Arbeitsblätter zur Energieeffizienz (Mindeststandards, fachübergreifende Sprachregelung zum Thema Energie). Alles in Zusammenarbeit mit Nachbarschulen !

GYMNASIUM BAD ZWISCHENAHN-EDEWECHT



Das Gymnasium arbeitet mit gut 1400 Schülerinnen und Schülern in den Jahrgängen 5 – 13 und mit etwa 100 Lehrerinnen und Lehrern seit Jahren nach den Leitlinien der UNESCO-PROJEKT-SCHULEN (eine offizielle Aufnahme ist noch in diesem Schuljahr zu erwarten): Eine Kultur des Friedens: Menschenrechte – Toleranz – Demokratie – Interkulturelles Lernen – Umwelt – Globale Entwicklung. Das Gymnasium gehört zu den ausgewählten Schulen in Niedersachsen, die sich an dem BLK-

Projekt Agenda 21 mit dem Schwerpunkt „Partizipation“ (der Schule in der Region) beteiligen. Unlängst ist das Umwelt-Konzept der Schule aktualisiert und stärker in die schulische Alltagsarbeit integriert worden. Seit Jahren besitzt die Schule die Anerkennung als Umweltschule in Europa.

Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule/ Auszeichnungen 2006

Seit 11 Jahren beteiligen sich niedersächsische Schulen an „Umweltschule in Europa“. Mit der Auszeichnung von 101 Schulen auf vier regionalen Veranstaltungen ging der Projektzeitraum 2004–2006 zu Ende. Die begehrten Flaggen und Urkunden wurden von Vertreterinnen und Vertretern des Nds. Kultusministeriums, des Landeselternrates, des Landesschülerrates und der Landesschulbehörde überreicht.

Landesschulbehörde HANNOVER, 15.09.2006



Fabian Korte vom Landesschülerrat Niedersachsen überreicht die Flaggen und Urkunden.

Den Auftakt bildete die Auszeichnungsveranstaltung für den Bereich der Landesschulbehörde Abt. Hannover am 15.9.06 in Hameln im Rahmen der der größten norddeutschen Messe für erneuerbare Energien, der SOLTEC (<http://www.soltec.de>) in Kooperation mit dem Institut für solare Energiesysteme (ISFH) und der dort angeschlossenen Lernwerkstatt NILS. (<http://www.nils-isfh.de>) Das umfangreiche Programm sah den Besuch der Fachmesse

sowie Exkursionen zum ISFH und zu drei Hamelner Umweltschulen vor. Am Nachmittag erhielten 40 Schulen Flaggen und Urkunden überreicht

► [Programm](#) ► [Pressemitteilung](#) ► [Foto](#)

Landesschulbehörde OSNABRÜCK, 21.09.2006



Mit Flaggen und Urkunden wurden Vertreter von 25 neuen „Umweltschulen in Europa“ im Umweltzentrum Stapelfeld ausgezeichnet.
Foto: Michael Loots

Am 21.9.06 folgte die Auszeichnungsveranstaltung für den Bereich der Landesschulbehörde Osnabrück (Weser-Ems) im Regionalen Umweltbildungszentrum Oldenburger Münsterland in Stapelfeld bei Cloppenburg. 24 Schulen erhielten ihre Urkunden und Flaggen. Auf einem umfangreichen Projekte-Markt der Schulen gab es einen lebhaften Austausch, den auch die Lehrkräfte der Regionalen Umweltbildungszentren in der Region nutzen, um Kontakte zu pflegen.



Das „Filmforum Schule“ der Stiftung Lesen hat in Kooperation mit dem Verleih umfangreiches Material zum Film zusammengestellt:

- Unterrichtsmaterialien
- Mehr zum Film

Ankündigung

Wie wär's mit uns?

**UMWELTBILDUNG
UND GLOBALES LERNEN
– DIE KOOPERATION
DER ZUKUNFT!**

**Bundesweite Fachtagung
14. – 16. November 2006, Hannover**

Die ANU (Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V.) und ihre KooperationspartnerInnen (u.a. die Deutsche Umwelthilfe) laden Akteure aus Globalem Lernen und Umweltbildung, aus Theorie und Praxis, erfahrene ExpertInnen und junge KollegInnen zur diesjährigen **Tagung vom 14.–16. November nach Hannover** ein. Die Deutsche Umwelthilfe hat, im Auftrag der ANU Niedersachsen/Bremen als Veranstalter, die Koordination und Vorbereitung dieser bundesweiten Tagung übernommen, mit der ein Forum geschaffen werden soll, das die verschiedenen Akteure zusammenbringt. Ziel ist es, im Austausch eigene Konzepte zu reflektieren, zu neuen Qualitäten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu kommen und neue Partnerschaften vorzubereiten. BildungsanbieterInnen präsentieren ihre Arbeit beim Projektemarkt und das Großgruppenverfahren Open Space bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Anliegen einzubringen und selbst organisiert in Gruppen zu arbeiten.

- Weiter zum Tagungsflyer
- Weiter zur Anmeldung

Ankündigung

► [Presseartikel, Nordwest-Zeitung, 22.09.2006](#)

Landesschulbehörde BRAUNSCHWEIG, 28.09.2006



Impression von der diesjährigen Auszeichnungsveranstaltung „Umweltschule in Europa“ in in der GS Melverode/Helen-Keller-Schule

Im Bereich der Landesschulbehörde Braunschweig erhielten 22 Projekt-schulen Flaggen und Urkunden in der Grundschule Melverode und der Helen-Keller-Schule Braunschweig am 28.9.06 in einer bunten und vielfältigen Veranstaltung, dokumentiert mit vielen Fotos.

► [Link zur Internet-Präsenz](#)

Landesschulbehörde LÜNEBURG, 05.10.2006



Schülerinnen und Schüler der GS Estorf (Solarprojekte, Leiter: Peter Wortmann)

Am 5.10.06 gab es im Bereich der Landesschulbehörde Abt. Lüneburg die vierte der regionalen Auszeichnungsveranstaltungen. 15 Schulen erhielten Flaggen und Urkunden in der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA) in Camp Reinsehlen bei Schneverdingen. Im Mittelpunkt standen die Teilnahme an interessanten Workshops und der Informationsaustausch über die durchgeführten Projekte.

► [Presseerklärung](#)

Kino macht Schule: Unterrichtsmaterial zum Film „WE FEED THE WORLD - ESSEN GLOBAL“



[FILMINFO](#) [INFOBEREICH](#) [PROJEKTDATENBANK](#) [INFOTAINMENT](#) [LINKS](#) [PRESSE](#)



Zu dem Dokumentarfilm „WE FEED THE WORLD – ESSEN GLOBAL“ können Sie jetzt kostenfrei umfangreiches Unterrichtsmaterial downloaden:

- [Unterrichtsmaterial, mit Bilder \(ca 1.4 MB\)](#)
- [Unterrichtsmaterial ohne Bilder \(ca. 400 KB\)](#)
- [Filmheft der Bundeszentrale für Politische Bildung \(1,76 MB\)](#)

Jahrgangsstufe:

Das Unterrichtsmaterial richtet sich an die Jahrgangsstufen 7 – 13. Fächer: Erdkunde, Biologie, Politik, Sozialwissenschaften, Ethik und Philosophie.

► [Weitere Informationen unter http://www.essen-global.de/schule.html](http://www.essen-global.de/schule.html)

Schulvorführungen:

Bitte nehmen Sie bei Interesse an Schulvorführungen im Kino Kontakt mit Ihrem Kino vor Ort auf.

Brandneuer Service! Auf Wunsch präsentiert Ihnen die GUSB-Gesellschaft für

Fachtagung Nachhaltigkeit in internationalen Projekten konkretisieren – Die Chancen von Themen- bereichen wie Gesundheit, Mobilität und Ernährung

Die Themenbereiche „Gesundheit, Mobilität, Ernährung“ gehören schon immer zu den wichtigen Aufgabenfeldern von Nord-Süd-Partnerschaftsinitiativen. Auf der Fachtagung sollen ausgewählte Aspekte in der Theorie und Praxis dargestellt und diskutiert werden. Es werden die Erfahrungen aus der Partnerschaftsarbeit zusammengeführt und Perspektiven zur Ausweitung und Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit gesucht. Schulen, die Partnerschaften erst aufbauen wollen, sind herzlich willkommen. **Die Fachtagung findet am 22. und 23. November im Internationalen Haus Sonnenberg** statt. Informationen und Anmeldeöglichkeiten sind dem anhängenden Flyer zu entnehmen.

► [Weiter zum Tagungsflyer](#)

Ankündigung

Arbeitsgruppe
Interkulturelle
Pädagogik



Zwischen Akzeptanz und Ausgrenzung – Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Deutschland

Nach der Veröffentlichung der PISA-Studien ist die Integrationsproblematik der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund deutlich ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Der gesellschaftliche Diskurs ist durch eine hohe emotionale Aufladung gekennzeichnet – charakteristisch ist auch die ihm innewohnende Verwirrung über Themen und Begrifflichkeiten wie „Sprache“, „Kultur“, „Minderheitenzugehörigkeit“, „Religionszugehörigkeit“, „Schichtzugehörigkeit“, „Milieu“ und „Identität“. Ziel der Ringvorlesung ist es, einen Beitrag zur Versachlichung der Diskussionen zu leisten und einige zentrale Aspekte aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven zu beleuchten. Zu jeder Veranstaltung werden verschiedene ExpertInnen eingeladen.

► Ringvorlesung im WS 2006/2007

Multimedia

Umwelt- und Sozialbildung den Film direkt in der Schule, mit original Kinoprojektor und Großbildleinwand – Weitere Informationen unter 040-41 62 07 22.

Bei Fragen kontaktieren Sie:
Kontakt Delphi Filmverleih:
Tel: 030 / 885 974-23
Fax: 030 / 885 974-45
Email: dispo@delphi-film.de

Berechne Deinen Ökologischen Fußabdruck

Der Ökologische Fußabdruck soll helfen, den Begriff Nachhaltigkeit mit Leben zu füllen, Umwelteinwirkungen unseres täglichen Handelns zu verstehen und ins Verhältnis zu setzen.

Weißt Du, wie viel Natur durch Deinen Lebensstil verbraucht wird? Mit Hilfe einer Naturfläche kann sich jeder vorstellen, wie viel er/sie persönlich im Jahr an „Natur“ verbraucht und ob die Fläche unserer Erde ausreichen würde, wenn alle so leben würden wie er/sie. Es ist immer wieder erstaunlich, wo überall "Natur" drinsteckt! Der/die durchschnittliche Deutsche hat einen Fußabdruck von 4,7 ha im Jahr. Wenn alle Menschen auf der Welt so leben würden, bräuchten wir 2-3 Erden.

Also nimm dir ca. 7 min Zeit und teste dich selbst und du wirst sehen, wie groß Dein Fußabdruck ist.

● Auf geht's

